

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at  
**Neue Elymnias aus Celebes und dessen  
 Satellit-Inseln.**

von H. Fruhstorfer.

**Elymnias hicetas butona nov. subspec.**

Der ♂ einer Elymnias, den Herr Kühn auf Buton entdeckt hat, bildet eine gut differenzierte, geographische Rasse der bisher nur von Celebes bekannten Elymnias hicetas Wall. Butona unterscheidet sich von hicetas in folgenden Punkten. Die Flügelumrahmung ist bleicher, am Costalrand der Vorderflügel dunkel olivgrün und sonst dunkel blauviolett, während hicetas gleichmässig bläulichweiss umrandet ist.

Die Submarginalpunkte der Hinterflügel sind isolierter.

Die Unterseite ist noch mehr verblasst, als die Oberseite; die Grundschattierung ist nicht dunkel rotbraun, sondern grauschwarz. Alle Flügel sind reicher weiss marmoriert als hicetas, was besonders in der Vorderflügel-Zelle auffällt. Die Vorderflügel sind etwas schmaler und länger als bei hicetas, mit 44, anstatt 40 bis 42 mm Vorderflügel-Länge.

Patria: Nord-Buton, Januar, H. Kühn leg.

**Elymnias hicetas hictina nov. subspec.**

Vier ♂♂ aus Ost-Celebes sind grösser, als solche aus Süd-Celebes. Die Limbalbinde aller Flügel ist mehr grünlichblau, statt hellblau, wie bei Exemplaren aus Süd-Celebes.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler marmoriert, namentlich im Basalteil. Der weisse Fleck am Zellende der Vorderflügel ist bedeutend grösser, ebenso die grosse weisse Makel zwischen S C. und O R. der Hinterflügel.

Die ♀♀ sind sehr viel grösser als Süd-Celebes Exemplare. Die weisse Binde auf allen Flügeln ist breiter, dagegen sind die weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel kleiner als bei hicetas.

Patria: Ost-Celebes, Tombugu, C. Ribbe leg.

**Elymnias mimalon ino nov. subspec.**

Drei ♂♂ von Central-Celebes sind kleiner als typische mimalon Hew. von Menado. Ihre Grundfärbung ist lichter blau und der Marginalsaum aller Flügel ist auf 2—3 mm Breite hellblau umzogen. Bei einigen Exemplaren macht sich auf den Vorderflügeln an der Abzweigung der äusseren Subcostaladern ein hellblauer Fleck bemerklich.

Die Unterseite aller Flügel ist viel reicher weiss marmoriert. Der weisse Fleck zwischen S C. und O R. der Hinterflügel ist mindestens dreimal so

gross, ebenso sind die 5 weissen Submarginalpunkte viel deutlicher.

♂♂ aus Central-Celebes besitze ich leider nicht, ich vermute aber, dass ♂♂ Exemplare aus Ost-Celebes mindestens einer sehr ähnlichen Rasse angehören müssen.

Diese ♂♂ haben dunklere Vorderflügel als mimalon ♀ und die bei mimalon stets deutliche, gelbbraune Submarginalbinde ist durch rotbraune Beschuppung stark verdunkelt. Die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel sind bedeutend kleiner, dasselbe gilt auch von der Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♀ aus Süd-Celebes in meiner Sammlung ist in der Verdunkelung noch etwas weiter vorgeschritten, als das ino ♀ aus Ost-Celebes. Die Submarginalbinde der Vorderflügel ist völlig verschwunden und die Hinterflügel-Punkte sind noch kleiner, der oberste fehlt bereits.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler braun.

Patria: Central-Celebes, Tawaya, Aug. Sept. 3 ♂♂ (Typen).

1 ♀ O.-Celebes, Tombugu, C. Ribbe leg., 1 ♀ Süd-Celebes.

**Elymnias thyone nov. spec.**

Ein Elymnias ♀ aus Nord-Celebes, das ich vor 4 Jahren von Herrn Redlich zugesandt bekam, und dessen Vaterland sicher in Celebes oder auf den Satellit-Inseln zu suchen ist, hat oberseits durch die Bänderung der Vorderflügel eine gewisse Ähnlichkeit mit nigrescens ♀♀ von Perak und Sumatra, und gemahnt durch die grossen weissen Hinterflügel-Punkte an hewitsoni Wall. und zwar besonders an hewitsoni atys Fruhst. von Ost-Celebes. In der Grösse kommt thyone dem ♀ von cumaea phrikonis Fruhst. von den Sula-Inseln am nächsten. Die Grundfarbe aller Flügel ist dunkel blauviolett, mit Ausnahme des schwarzen Apicalteils und der hellvioletten, mit weiss durchsetzten Marginalbinden. Im Subapicalteil lagern zwei grosse weisse Flecken, die von einem hellblauen Schimmer begrenzt werden.

Auf den Hinterflügeln finden wir fünf weisse Punkte, von denen der oberste, zwischen S C. und O R., der grösste ist. Auch über diese weissen Punkte ergiesst sich ein prächtiger, hellblauer Schiller.

Die Unterseite erinnert an mimalon ♀, die Flügel sind aber dunkler braun und nur ganz schwach weiss marmoriert; nur die Submarginalflecken der Hinterflügel sind sehr viel grösser.

Thyone ♀ könnte ein Mimetiker sein von Sal-

pinx viola, an welche sie durch die grosse Weissfleckung erinnert.

Vorderflügel-Länge 44 mm, gegen 48 mm von minimalen ♂.

Patria: Berge von Nord-Celebes?

Die Fühler sind rötlichgelb und weiss geringelt, mit hellgelber Spitze. Vor der Spitze ist der Schaft braunrot. Die Palpen sind unten schwarz, seitlich gelblich. Die Oberseite des ganzen Körpers ist braun, die Unterseite analog der Flügelfarbe. Die Beine sind graubraun. (Forts. folgt)

**Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.**

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribire hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

**Anzeigen.**

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,  
Russland (Gouv. Cherson).

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,** darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**, darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Spingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!** 100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstschrecken, Mantiden, bizare Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von Anerkennungen hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgefallen, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln. 53-54](#)